

Anmeldecoupon

Hiermit melde ich mich an für die fokus^{plus}-Fachtagung „Klimawandel und Migration“

- 13.05.2025 (nur online) Vstnr. 25310
- 13.+14.05.2025 (online + Präsenz in Dortmund) Vstnr. 25311

Die Teilnahme **nur** am 14.05.2025 ist nicht möglich!

Anmeldeschluss: 29.04.2025, mind. 15,
max. 50 Teilnehmende in Präsenz/70 TN online

Name _____
Vorname _____
Geschlecht _____
Straße _____
PLZ, Wohnort _____
Telefon _____
E-Mail _____
Beruf/Institution _____

Ich melde mich für zwei der folgenden Workshops an:

- WS 1:** Zusammenhang von Kolonialismus und Klimagerechtigkeit
- WS 2:** Lebendiger Aktivismus: Deine Stimme für Veränderung
- WS 3:** Zusammen für den Umwelt- und Klimaschutz

Die **Online-Veranstaltung** (13.05.2025) ist **kostenfrei** und findet in Zoom statt. Pro Computer und Zugangslink ist nur eine Teilnahme möglich!

Präsenztage: Es wird eine Verpflegungspauschale in Höhe von 20,- € erhoben. Darin enthalten sind Getränke und ein vegetarischer/veganer Mittagssnack. **Der Betrag ist gegen Quittung passend in bar am 14.05.25 vor Ort zu entrichten.**

Ort des Präsenztages (14.05.2025): Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund

Ort, Datum _____
Unterschrift _____

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung eingescannt an fokus@ibb-d.de.

Mit der Anmeldung stimmen Sie auch der Verwendung Ihrer Daten im Tagungszusammenhang zu. Informationen zum Datenschutz finden Sie zur EU-DSGVO unter:

<https://www.bfdi.bund.de/DE/DerBfDI/Inhalte/Datenschutzpfad/DSGVO.html>

sowie auf der IBB-Website unter:

<https://ibb-d.de/datenschutz/>



Internationales Bildungs-
und Begegnungswerk e.V.
Bornstraße 66 | 44145 Dortmund
Telefon: +49(0)231 952096-0
info@ibb-d.de | www.ibb-d.de

Kontakt Projektbüro fokus^{plus}

Kirsten Ben Haddou
FB-Leitung Beruf international
und Migration/Projektleitung
Telefon: +49(0)231-952096-25

Gamze Kelleci
Projektreferentin
Telefon: +49(0)231-952096-23

Angelina Rieser
Projektreferentin
Telefon: +49(0)231-952096-14

fokus@ibb-d.de | www.fokus-ibb.de



Fachtagung, 13.–14.05.2025
Online und in Präsenz in Dortmund

Klimawandel und Migration

Status Quo, politische
Instrumentalisierung und
Handlungsstrategien zur Umsetzung
von Klimagerechtigkeit



zertifiziert durch den
Gütesiegelverbund Weiterbildung



Dieses Projekt wird kofinanziert aus Mitteln
der Europäischen Union.

Klimawandel und Migration – Status Quo, politische Instrumentalisierung und Handlungsstrategien zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit



Die Folgen des menschengemachten Klimawandels haben gravierende existenzielle Auswirkungen in immer mehr Regionen unserer Erde. Klimabedingte Migration ist längst Realität, wird sich nach Einschätzung von Expert*innen weiter verschärfen und somit in diversen gesellschaftlichen Diskursen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Ziel unserer Tagung ist es, der hochkomplexen Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven zu begegnen, gemeinsam zu diskutieren und einen Austausch zu Fachwissen und Erfahrungsberichten zu ermöglichen.

Im Rahmen der Tagung werden verschiedene Themen behandelt, darunter die politische Instrumentalisierung des Klimawandels, Klimagerechtigkeit, Klimarassismus, Präventionsarbeit, der aktuelle Stand der Forschung sowie die historische Einordnung. Wir fragen außerdem nach: Welche konkreten Instrumente für eine nachhaltige Veränderung stehen zur Verfügung und wie können Menschen mit demokratischen Werkzeugen und interkultureller Arbeit im Bereich Klimagerechtigkeit selbst aktiv werden? Die Tagung wird abgerundet durch eine Exkursion mit allen Teilnehmenden zu Initiativen der Dortmunder Nordstadt, die best-practice zum Thema Klima und Migration vorstellen und soll allen als abschließende Inspiration dienen.

Die Teilnahme ist auf bundesweiter Ebene möglich. Der erste Teil der Tagung findet am 13. Mai online statt. Die Vertiefung der Themen erfolgt in Form von Workshops am 14. Mai in Dortmund.

Unsere Zielgruppen sind Berufstätige aus diversen Arbeitsfeldern. Ebenso sind auch Ehrenamtliche und Privatpersonen eingeladen, die sich mit der Thematik auseinandersetzen möchten. Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich.

Ausgeschlossen von der Teilnahme an der Tagung sind Personen, die extremistischen Organisationen angehören oder rassistische Menschenbilder befürworten.

Die Referent*innen

Mechthild Becker ist Research Fellow im Zentrum für Klima und Außenpolitik der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP). Sie forscht und berät dort zum Themenkomplex der klimabedingten Migration. Daneben gehören Konfliktpotenziale von Klimafolgen sowie soziale Dimensionen des Klimawandels, darunter Geschlecht, zu ihren Schwerpunkten.

Oksana Lukashevych aus der Ukraine ist Psychologin, Analystin und Doktorin der Psychologie. Derzeit arbeitet sie als Projektberaterin für das Projekt START bei dem Ukrainischen Verein in Niedersachsen in Hannover. Ihre Aufgaben umfassen die Karriereberatung der Projektteilnehmenden sowie die Analyse der Projektkennzahlen.

Neama Hefny aus Ägypten hat Elektronik-Ingenieurwesen und Kommunikationstechnik studiert und zusätzlich eine Weiterbildung in Energie und Umweltschutz absolviert. Derzeit arbeitet sie als Sprachmittlerin bei der Erziehungsberatungsstelle in Kiel.

Janine Patz ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am bundesweiten Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) und am Jenaer Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ). Seit 20 Jahren arbeitet sie in der Wissenschaft und Praxis zur extremen Rechten, Hasskriminalität, Menschenrechtsablehnung und Demokratiefeindlichkeit. Seit 2022 forscht sie zu der ökologischen Transformation und der antidemokratischen Krisenmobilisierung.

Serge Palasie ist Afrikanist und arbeitet als Fachpromoter im Themenfeld Flucht, Migration und Entwicklung beim eine Welt Netz NRW. Seine Schwerpunkte sind u.a. die Folgen der Transatlantischen Umverteilungsgeschichte, wozu unfaire globale Handelsbeziehungen, Klimaungerechtigkeit und Rassismus zählen.

Caroline Vernailen ist Politikwissenschaftlerin aus Belgien und lebt in Deutschland. Als Global Lead Policy & Advocacy bei Democracy International vernetzt sie Organisationen und Menschen, die sich weltweit für direkte Demokratie einsetzen und fördert den Austausch bewährter Praktiken sowie Lernmöglichkeiten im Bereich Bürger:innenbeteiligung.

Josephine Schnee ist Politikwissenschaftlerin aus Deutschland. Als Projektmanagerin bei Democracy International arbeitet sie daran, die Bürger:innenbeteiligung zu fördern und setzt sich dafür ein, Menschen weltweit zu befähigen, direkt an politischen Entscheidungsprozessen teilzunehmen.

Ute Pfeiffer-Frohnert studierte Vor- und Frühgeschichte, Ethnologie und Skandinavistik. Sie koordiniert und gestaltet das Kindermuseum EnergieStadt auf dem NaturGut Ophoven/Leverkusen. Sie beschäftigt sich mit der Vermittlung von Experten- und Detailwissen im Rahmen von Bildungsprojekten und Ausstellungen im Themenfeld Umwelt, Energie, Klima, Nachhaltigkeit. Seit 2016 ist die interkulturelle Arbeit fester Bestandteil in ihrer Umweltbildungseinrichtung.

Annette Kritzler, Diplom-Geografin und Museumspädagogin ist gebürtige Dortmunderin und bietet kreative Stadtrundgänge unter den Namen „Borsigplatz Verführungen“ an.

Moderation und Leitung: Kirsten Ben Haddou, Gamze Kelleci und Angelina Rieser, FB Beruf International und Migration/Projekt fokus^{plus} des IBB e.V.

Klimawandel und Migration –

Status Quo, politische Instrumentalisierung und Handlungsstrategien zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit

Programm

Tag 1 (Online), 13.05.2025

09:00–13:30 Uhr

09:00–09:15 Uhr

Begrüßung, Einführung in die Tagungsthematik, Organisatorisches

Kirsten Ben Haddou, FB-Leitung „Beruf international und Migration“ des IBB e.V., Dortmund

09:15–10:00 Uhr

Fachinput 1

Klimawandel und Migration – Halbwahrheiten, Herausforderungen und Handlungsoptionen

Referentin: Mechthild Becker, Zentrum für Klima und Auswärtige Politik (DGAP), Berlin

10:00–10:30 Uhr

Fragerunde 1 im Plenum

10:30–11:15 Uhr

Fachinput 2

Storyteller im Dialog: Länderbeispiele – Auswirkung von Klimawandel in meiner Region

Referentinnen: Oksana Lukashevych & Neama Hefny, Projekt KlimaGesichter – Interkultureller Austausch, Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. Berlin

11:15–11:30 Uhr

Fragerunde 2 im Plenum

11:30–12:00 Uhr

Pause

12:00–12:45 Uhr

Fachinput 3

Klimarassismus und politische Instrumentalisierung von Klima(-schutz)

Referentin: Janine Patz, Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft, Jena

12:45–13:30 Uhr

Fragerunde 3 und Abschluss

Tag 2 (in Präsenz), 14.05.2025

09:00–16:30 Uhr

Ab 09:00 Uhr

Registrierung und come together

09:30–09:45 Uhr

Begrüßung, Einführung in die Thematik, Organisatorisches

09:45–11:15 Uhr

Parallele Workshops | 1. Runde

Workshop 1

Über den Zusammenhang von Kolonialismus und Klimagerechtigkeit

Gesprächspartner: Serge Palasie, Fachpromotor
Entwicklungspolitische Bildungsarbeit Fokus Afrika,
Eine-Welt-Netz NRW Düsseldorf

Workshop 2

Lebendiger Aktivismus: Deine Stimme für Veränderung

Gesprächspartnerinnen: Caroline Vernailen &
Josephine Hoffmann, Democracy International

Workshop 3

Zusammen für den Umwelt- und Klimaschutz – Best-practice und Aktionsvorschläge für die interkulturelle Arbeit

Gesprächspartnerin: Ute Pfeiffer-Frohnert, NaturGut Ophoven, Kinder- und Jugendmuseum EnergieStadt

11:15–11:30 Uhr

Pause

11:30–13:00 Uhr

Parallele Workshops | 2. Runde

13:00–13:30 Uhr

Mittagspause mit Catering

13:45–16:15 Uhr

Exkursion: Nordstadt im Fokus – Klima und Migration

Die Stadtteiltour wird geleitet von Annette Kritzler, Borsigplatz-Verführungen Dortmund.

16:15–16:30 Uhr

Feedback und Verabschiedung

